



# Sicherheitsdatenblatt

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß folgenden Anforderungen erstellt:  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 + Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission  
vom 28. Mai 2015

## TOKYO

Ausgabedatum 05-Nov-2020

Überarbeitet am 05-Nov-2020

Revisionsnummer: 1

### Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1 Produktidentifikation

**Produktname** TOKYO  
**Formulierung** Prothioconazole 250 g/L EC  
**Reiner Stoff/reine Zubereitung** Zubereitung

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Empfohlene Verwendung** Fungizide  
**Verwendungssektor(en)** SU1 - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  
**Produktkategorie** PC27 - Pflanzenschutzmittel

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** UPL Deutschland GmbH  
Kölnstr. 107-109  
50321 Brühl  
Deutschland  
Tel. + 49 2232-569341-0  
Fax. + 49 2232-569341-9  
www.upldeutschland.de  
sds.info@upl-ltd.com

**E-Mail-Adresse**

#### 1.4 Notrufnummer

**Notrufnummer** (CARECHEM 24): +44 (0) 1235 239670

**Deutschland** Giftnotruf Berlin, Tel. 030 30686 700 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

## Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Schwere Augenschädigung/Augenreizung** Kategorie 2 - H319

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)** Kategorie 3 - H335

**Akute aquatische Toxizität** Kategorie 1 - H400

**Chronische aquatische Toxizität** Kategorie 1 - H410

#### **Weitere Angaben**

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]



Signalwort

ACHTUNG

#### **Gefahrenhinweise**

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H335 - Kann die Atemwege reizen

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

#### **Sicherheitshinweise**

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen

P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen

P302 + P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen

#### **EU-Hinweise zu spezifischen Gefahren**

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

EUH208 - Enthält ( 2-[2-(1-chloro cyclopropyl)- 2-hydroxy-3-phenyl propyl]-2,4-dihydro-1,2,4-triazole-3-thione ). Kann allergische Reaktionen hervorrufen

EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

### 2.3 Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor

### Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### 3.2 Gemische

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	EG-Nr:	INDEX-Nr.	REACH Nr.	Gewicht-%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Hinweis:
Prothioconazole	178928-70-6	605-841-2	-	-	25	Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)	
NN - Dimethyldecanamide	14433-76-2	238-405-1	-	-	> 20	STOT SE 3 (H335) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Aquatic Chronic 3 (H412)	
2-[2-(1-chlorocyclopropyl)-2-hydroxy-3-phenylpropyl]-2,4-dihydro-1,2,4-triazole-3-thione	XXX-XX-X	-	-	-	> 0.1 - < 1	Skin Sens. 1 (H317)	

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16**

---

**Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Empfehlung**

- Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

**Einatmen**

- Die betroffene Person an die frische Luft bringen
- Opfer warm und ruhig halten
- Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt hinzuziehen

**Augenkontakt**

- BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
- Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

**Hautkontakt**

- Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen / Polyethylenglykol 400 + Mit reichlich Wasser abwaschen
- Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen

**Verschlucken**

- Mund ausspülen
- KEIN Erbrechen herbeiführen
- Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt hinzuziehen

**Selbstschutz des Ersthelfers**

- Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen****Symptome**

- Keine bekannt

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung****Hinweis an den Arzt**

- Symptomatische Behandlung
- In case of ingestion gastric lavage should be considered in cases of significant ingestions only within the first 2 hours. However, the application of activated charcoal and sodium sulphate is always advisable.
- There is no specific antidote.

---

**Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

- Sprühwasser
- Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)
- Schaum
- Trockensand

**Ungeeignete Löschmittel**

- Es darf kein massiver Wasserstrahl verwendet werden, weil er das Feuer ausstreuen und ausbreiten kann

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren****Gefährliche Verbrennungsprodukte**

- Chlorwasserstoff
- Cyanwasserstoff (Blausäure)
- Kohlenmonoxid
- Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)
- Schwefeloxide
- Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen
- Eindringen des Abflusses in Wasserwege und die Kanalisation verhindern

---

**Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

---

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Nicht für Notfälle geschultes Personal***Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen*

- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen

*Notfallpläne*

- Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren

**Einsatzkräfte**

- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden
- Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

- Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich
- Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden
- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung****Methoden für Rückhaltung**

- Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich

**Verfahren zur Reinigung**

- Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen (d. h. Sand, Silicagel, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl)
- Kontaminierte Oberfläche gründlich reinigen
- Bis zur Entsorgung in geschlossenen und geeigneten Behältern aufbewahren

**Vermeidung sekundärer Gefahren**

- Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

- Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 7
- Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8
- Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13

## Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

- Für ausreichende Belüftung sorgen
- Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden
- Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden

#### **Allgemeine Hygienevorschriften**

- Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen
- Verunreinigte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essräumen ausziehen

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Nur im Originalbehälter/der Originalverpackung an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren
- In einem geschlossenen Behälter an einem trockenen Ort aufbewahren
- Nicht Einfrieren
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

#### **Verpackungsmaterial**

- HDPE (high density polyethylene)

### 7.3 Spezifische Endverwendungszwecke

- Wenden Sie sich bitte an die Produktkennzeichnung und Verpackung für Informationen zu dem geeigneten Gebrauch

## Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### **Expositionsgrenzen**

- Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### **Technische Steuerungseinrichtungen**

- Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen

#### **Persönliche Schutzausrüstung**

##### *Augen-/Gesichtsschutz*

- Schutzbrille mit Seitenschutz
- Augenschutz muss der Norm DIN EN 166 entsprechen

##### *Handschutz*

- Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.

Verunreinigte Handschuhe waschen. Handschuhe entsorgen, wenn sie innen verunreinigt oder perforiert sind oder wenn die äußere Verunreinigung nicht entfernt werden kann.

Hände regelmäßig und immer waschen vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette.

- Handschuhe müssen dem Standard EN 374 entsprechen
- Schutzhandschuhe aus Nitril tragen
- Durchlässigkeitsrate :> 480 min
- Handschuhdicke : > 0,4 mm

*Haut- und Körperschutz*

- Standard-Overall und Schutzanzug Kategorie 3 Typ 4 tragen.

Bei dem Risiko einer signifikanten Exposition ist ein höherwertiger Schutzanzug in Betracht zu ziehen.

Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.

Im Falle einer signifikanten Kontamination des Schutzanzuges durch Spritzer die Verunreinigung soweit wie möglich entfernen und den Anzug sorgfältig gemäß Anweisung des Herstellers entsorgen.

*Atemschutz*

- Arbeiter müssen einen geeigneten, zertifizierten Atemschutz tragen, wenn sie Konzentrationen ausgesetzt sind, die über den Expositionsgrenzen liegen

Empfohlener Filtertyp: EN140 type A

**Allgemeine Hygienevorschriften**

- Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

- Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können
- Dieser Stoff darf nicht in der Kanalisation, im Erdreich oder in Gewässern entsorgt werden
- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen

**Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aussehen</b>	Hellbraun, Klar bis leicht trüb	
<b>Physikalischer Zustand</b>	Flüssigkeit	
<b>Geruch</b>	aromatisch	
<u>Eigenschaft</u>	<u>WERTE</u>	<u>Bemerkungen/ Methode</u>
<b>pH-Wert</b>	5 - 6	( 1 %ige Lösung) 23°C
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Flammpunkt</b>	> 100°C, Kein Flammpunkt < Siedepunkt	
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Wasserlöslichkeit</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Viskosität</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	Es liegen keine Informationen vor	
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Es liegen keine Informationen vor	

**9.2 SONSTIGE ANGABEN**

<b>Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen</b>	Es liegen keine Informationen vor
---	-----------------------------------



---

**Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1 Reaktivität**

- Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt

**10.2 Chemische Stabilität**

- Unter normalen Bedingungen stabil

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

- Keine bei normaler Verarbeitung

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

- Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung

**10.5 Unverträgliche Materialien**

- Nur im Originalbehälter aufbewahren

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

- Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Produktinformationen

- Daten, die für dieses Produkt oder ein ähnliches Produkt erhoben wurden(\*)

#### Akute Toxizität

- LD50 Oral* 500 - 2500 mg/kg (Ratte) \*
- LD50 Dermal* > 4000 mg/kg (Ratte) \*
- LC50 Inhalation* > 5 mg/l (4 Stunden) (Ratte) \*

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

- Keine Hautreizung \*
- (Kaninchen)

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

- Reizt die Augen \*
- (Kaninchen)

#### Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

- Kein Hautallergen \*
- (Meerschweinchen)
- OECD 406

#### Keimzell-Mutagenität

- Prothioconazole: Nicht eingestuft

#### Karzinogenität

- Prothioconazole: Nicht eingestuft

#### Reproduktionstoxizität

- Prothioconazole: Hat in einer Zweigenerationenstudie mit Ratten nur in einer Dosis zu Reproduktionstoxizität geführt, die auch bereits beim Muttertier toxisch war. Gefundene Reproduktionstoxizität steht in Verbindung zur elterlichen Toxizität

#### Auswirkungen auf die Entwicklung

- Prothioconazole: Hat nur in einer für das Muttertier toxischen Dosis zu Entwicklungstoxizität geführt. Beobachtete Entwicklungseffekte in Verbindung mit der mütterlichen Toxizität

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

- Prothioconazole: Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

- Prothioconazole: Nicht eingestuft

#### Aspirationsgefahr

- Es liegen keine Informationen vor

## Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

Daten, die für dieses Produkt oder ein ähnliches Produkt erhoben wurden (\*)

*EC50/72Std./Alge* = 12.7 mg/L (*Raphidocelis subcapitata*) \*

*EC50/48Std./Daphnia* = 2.9 mg/L (*Daphnia magna*) \*

*96 Stunden-LC50-fisk* = 4.02 mg/L (*Oncorhynchus mykiss*) \*

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

- Prothioconazole: Nicht leicht biologisch abbaubar ; Koc = 1765

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

- Prothioconazole: Keine Bioakkumulation ; Biokonzentrationsfaktor (BCF) 19

### 12.4 Mobilität im Boden

- Prothioconazole: Leicht Mobil

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- Prothioconazole: Dieser Stoff wird nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) angesehen. Dieser Stoff wird nicht als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar (vPvB) angesehen

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

- Es liegen keine Informationen vor

## Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

#### **Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten**

- Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen

#### **Kontaminierte Verpackung**

- Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben

#### **Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK**

- 020108 - Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

#### **SONSTIGE ANGABEN**

- Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen

## Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

### 14.1 UN-Nummer

- ADR, IMDG, IATA : UN3082

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

- ADR : Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g ( Prothioconazole )
- IMDG : Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s ( Prothioconazole )
- IATA : Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s ( Prothioconazole )

### 14.3 Transportgefahrenklassen

*Gefahrenklasse*

- ADR, IMDG, IATA : 9

*Nebenklasse*

- ADR, IMDG, IATA : Nicht zutreffend

### 14.4 Verpackungsgruppe

- ADR, IMDG, IATA : III

### 14.5 Umweltgefahren

- ADR, IATA : Ja
- IMDG : Meeresschadstoff

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

*Sondervorschriften*

- ADR : 274, 335, 601, 375
- IMDG : 274, 335
- IATA : A97, A158, A197

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

- Nicht zutreffend

## Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

- Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN****Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen**

- H315 - Verursacht Hautreizungen
- H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- H319 - Verursacht schwere Augenreizung
- H335 - Kann die Atemwege reizen
- H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
- H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
- H412- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

**Abkürzungen und Akronyme**

- CLP : Classification, Labelling and Packaging = Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- CAS : Chemical Abstracts Service
- EG-Nr: : EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe )/European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe )
- LDx : Tödliche Dosis von x %
- LCx : Tödliche Konzentration von x %
- ECx : Effektive Konzentration von x %
- CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)
- Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Chemikalien
- Sehr Persistente und sehr biokumulative (vPvB) Chemikalien
- EWC : European Waste Catalogue
- ADR : Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- IMDG : International Maritime Dangerous Goods Code
- IATA : International Air Transport Association

**Ausgabedatum** 05-Nov-2020

**Überarbeitet am** 05-Nov-2020

**Revisionsgrund** Nicht zutreffend

**Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 + Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015**

**Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie betreffen das PRODUKT IM JEWEILIGEN ZUSTAND. Bei Verarbeitung oder Mischung hat sich der Anwender zu vergewissern, dass keine zusätzlichen Gefahren auftreten können.

Der Anwender wird auf Gefahren hingewiesen, die entstehen können, wenn das Produkt für andere Zwecke verwendet wird als die, für die es ausdrücklich vorgesehen ist.

Dieses Sicherheitsdatenblatt darf nur zur Unfallverhütung und Sicherheitsvorsorge benutzt und vervielfältigt werden.

Der Produktbesitzer haftet für die ordnungsgemäße Weitergabe dieses Sicherheitsdatenblatts an alle möglicherweise mit diesem Produkt in Berührung kommenden Personen.

Die amtlich freigegebenen Anwendungen und Dosierungen sind aus den sich auf der Verpackung befindenden Hinweisen zu entnehmen.

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**